

## **Protokoll der Ortsbegehung in Heimersheim, 26. Juli 2013**

Start und Ziel waren der Freie Platz. Gemeinsam wurden Bereiche im Ortskern und am Ortsrand angesehen, an denen Gestaltungs- bzw. –Verbesserungsbedarf besteht.



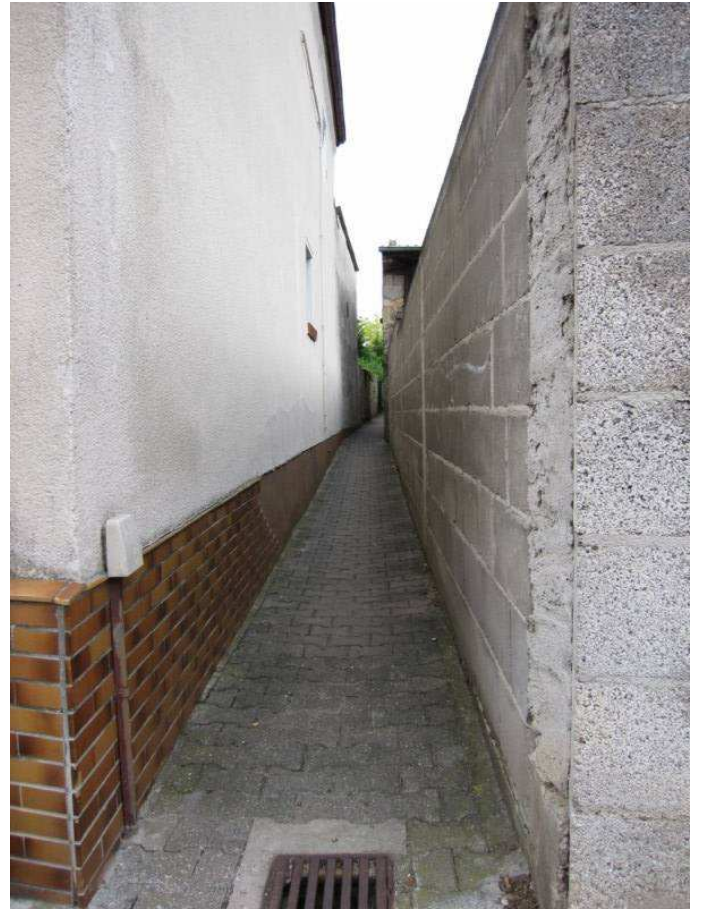
Am Freien Platz wird ein Bewässerungsring um die Linde herum angebracht, damit sie sich zukünftig wieder gut entwickelt. Der Ortsplan wird erneuert.

Der Spielplatz könnte durch Hinzunahme von z.B. 2 Gärten zu einem Aktivplatz für alle Generationen erweitert werden, ein Durchbruch durch die Mauer (privat) wäre erforderlich. Es besteht zum Teil Sorge, dass es zu Störungen der Nachbarn durch Jugendliche kommen könnte. Kritisiert wurde hier auch der radikale Strauchschnitt durch die Stadt, der nicht fachmännisch ausgeführt wurde.



Der Bachlauf kann hier aus Platzgründen leider nicht renaturiert werden (Flächenbedarf Weg / private Grundstücke). Eine Mahd ist (lt. Herrn Strickler) eigentlich nur einmal jährlich im Winter nötig, das Mähgut müsste aber aus dem Bachlauf entfernt werden.

Leider wurde am Rande des Weges der Wildwuchs mit einem chemischen Unkrautvernichtungsmittel abgespritzt, was nicht zulässig ist. Schöner wäre eine Ansaat mit Blumen in diesem Bereich. Dazu könnte hier wie in anderen Bereichen des Ortes eine Aktion durchgeführt werden.



Innerörtliche Straßen und Wege sind tlw. durch Fassadenbegrünung gestaltet, es wird vorgeschlagen, dies noch auszubauen und dabei vorhandene ungenutzte Pflanzlöcher wieder (nach Abstimmung mit dem Eigentümer) zu bepflanzen. Es ist dabei erforderlich, dass die Pflanzen (z.B. Kletterrosen) durch Paten gepflegt werden, da es dafür keinen Gemeindegarten mehr gibt.

In engen Reilchen ist allerdings aufgrund der Lichtverhältnisse und des Platzes eine Bepflanzung nicht sinnvoll.



Bei breiteren Fußwegen ist jedoch zu prüfen, was hier wachsen könnte. Im gezeigten Bild allerdings wäre zunächst mit dem Hauseigentümer zu klären, inwieweit er beabsichtigt, in absehbarer Zeit die angrenzenden Fassaden zu sanieren.



An einigen Stellen im Ort sind bereits schöne Beispiele für Fassadenbegrünung, vor allem mit Rosen, aber auch mit Wein zu sehen.



Erläutert wurde hier auch die geplante Renaturierung des Engbachs.

Ebenfalls wurden am Ortsrand Trockenmauern mit Hilfe des CJD erneuert, dies konnte durch die Ausgleichsmittel der Windräder umgesetzt werden. Weitere Maßnahmen stehen noch an und sollen im Winter / Frühjahr umgesetzt werden.

Hier ist auch der Verlauf eines Info-Rundweges geplant, der über Dorfökologie und weitere interessante historische Themen in Heimersheim informiert.



Einzubinden wären hier auch die Zinnober-Stollen, es könnte evtl. ein Besichtigungskeller angelegt werden. Bodenproben sollen hier entnommen werden, um die Möglichkeiten zu prüfen.

Für den Weinwanderweg sind neue Schilder erforderlich, da die alten schon sehr vergilbt sind bzw. fehlen (Bauernverein). Dabei ist der Platzbedarf großer Maschinen zu berücksichtigen, damit es nicht zu Beschädigungen kommt.

Wünschenswert wäre auch, wenn Randstreifen mit Wildkräutern (z.B. an Wingerten) nicht wie Rasen, sondern wie Wiesen nur 1-2mal pro Saison gemäht würden.